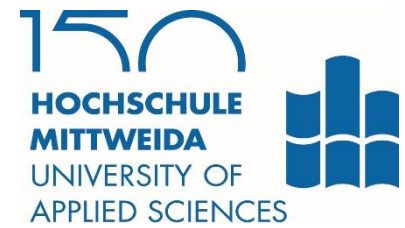


GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## INTERDISZIPLINÄRE STUDIENPLATTFORM OPEN ENGINEERING

**Workshop:**

Theorie- und Praxisverzahnung in der Entwicklung  
von Studienangeboten

Berlin, 29.06.2016

Annegret Klaus

Hochschule Mittweida, Institut für Technologie- und Wissenstransfer

Das Verbundprojekt „Open Engineering“ wird mit Mitteln  
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter  
dem Förderkennzeichen 16OH21011/12 gefördert.  
Laufzeit: 08.2014 - 01.2018

- 
1. Projekt Open Engineering
  2. Vorgehen bei der Entwicklung praxisverzahnter Studienangebote
  3. Herausforderungen

## Interdisziplinäre Studienplattform **Open Engineering**

Ein offenes Studienmodell zur Sicherung von Fachkräften im Engineering-Bereich

### Verbundprojekt

- Hochschule Mittweida; Institut für Technologie- und Wissenstransfer
- Technische Universität Chemnitz; Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement
- Weitere Kooperationspartner:  
Landkreis Mittelsachsen, IHK Chemnitz, ICM Institut Chemnitzer Maschinen- und Anlagenbau e.V.,  
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Unternehmerverband Sachsen e.V., Innovationsverbund  
Maschinenbau Sachsen sowie **Unternehmen der Region**

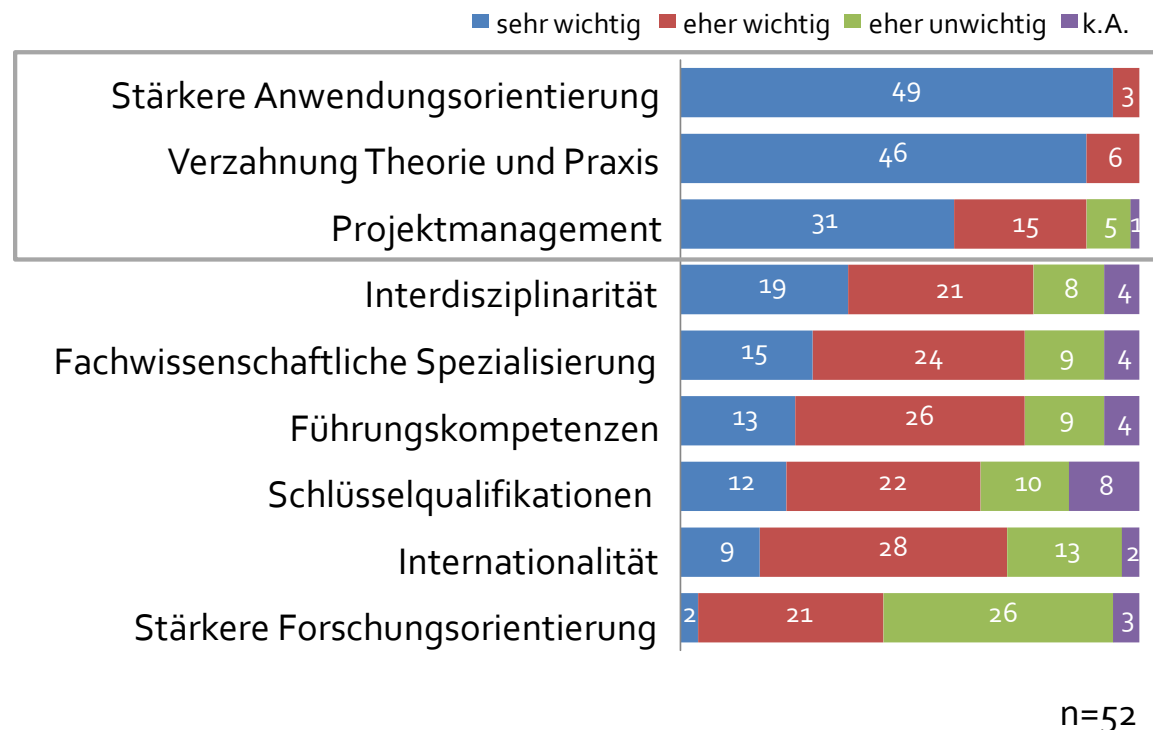
### Ziele

- Konzeption und Aufbau einer hochschulübergreifenden und praxisverzahnten Studiengangplattform für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge und Weiterbildungsangebote (MINT)
- flexibler Zugang für neue Zielgruppen -> Hochschulzugang und akademische Karriere vom Facharbeiter bis zur Promotion

## 2. Vorgehen bei der Entwicklung praxisverzahnter Studienangebote

### Bedarfe der Wirtschaft

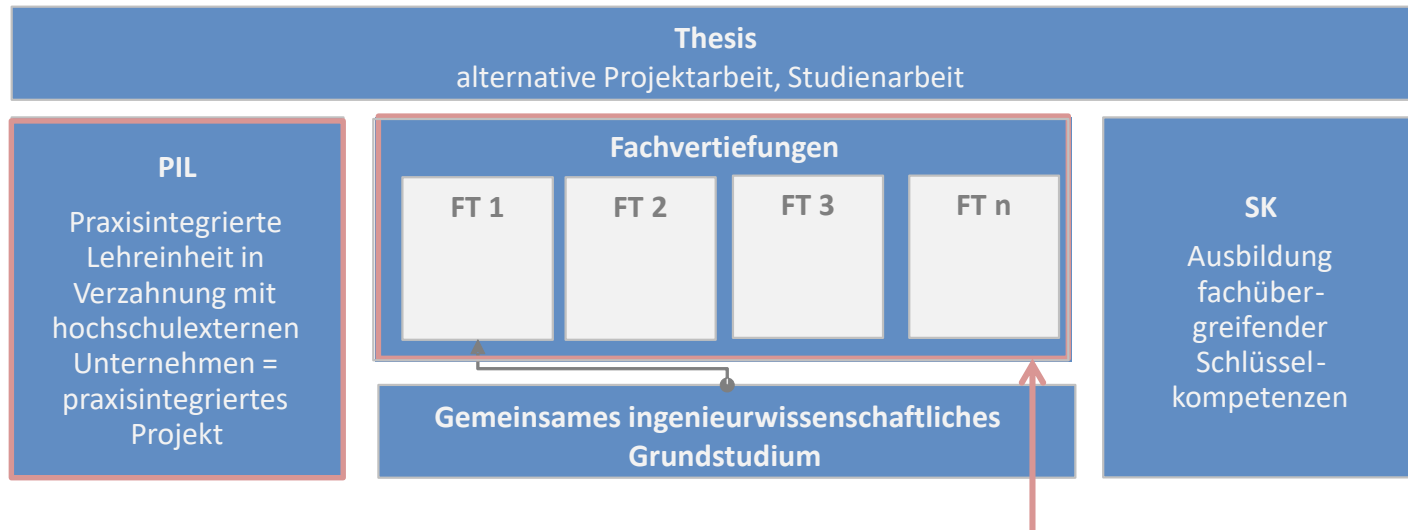
1. Innovative Vertiefungsinhalte bei neuen Studienprogrammen → Entwicklungstrend „Digitale Wirtschaft“
2. Ausprägungen bei neuen Studienprogrammen...



Ergebnisse einer Befragung in 52 Unternehmen des produzierenden Gewerbes in Sachsen: Maschinenbau, Automobilbau und deren Zulieferer sowie industriennahe Dienstleister

## 2. Vorgehen bei der Entwicklung praxisverzahnter Studienangebote

### Umsetzung in Lehrprozessgestaltung

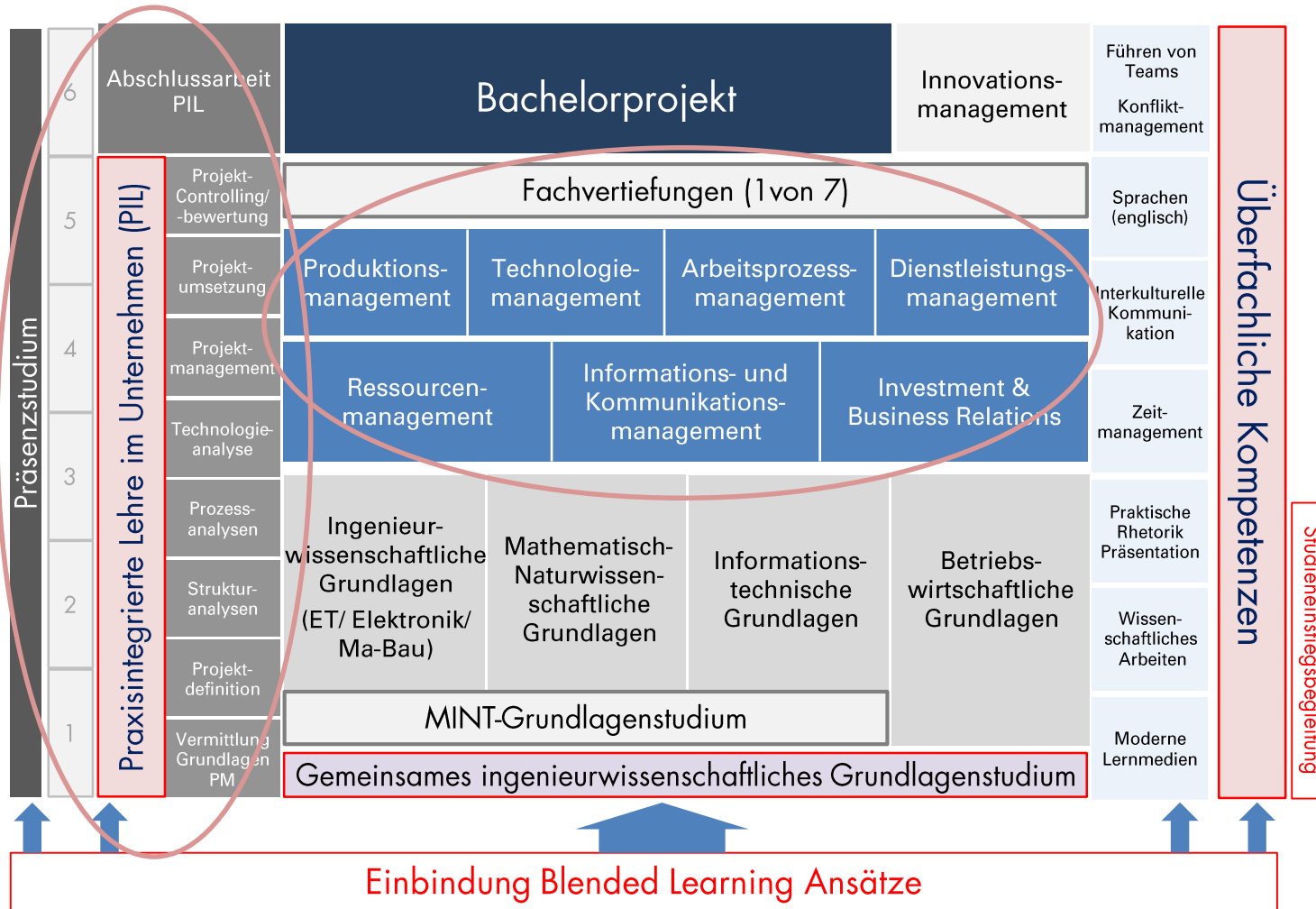


Wesentliche inhaltliche und methodisch-didaktische Elemente der zu entwickelnden Studienangebote im Lehrgestaltungsprozess umfassen:

- Sicherung der Nachfragorientierung in den Studieninhalten durch Erfassung und Abgleich der Bildungsinhalte mit Anforderungen im Ingenieurwesen der Wirtschaft
- Enge Verflechtung der Lerninhalte in Theorie und Praxis durch praxisintegrierte Projektarbeit resp. Abschlussarbeit im Zusammenwirken von Unternehmen und Studierenden im Lernprozess
- Jedes Modul des unternehmensintegrierten Projektes ist in Hochschulphasen, regelmäßige Studienabschnitte im Unternehmen und Selbststudium gliedert und schließt mit einer Prüfungsleistung ab.

## 2. Vorgehen bei der Entwicklung praxisverzahnter Studienangebote

### Erprobungsfeld Bachelorstudiengang „Industrial Management“ (Start Wintersemester 2016/17)



### 3. Herausforderungen

---

- Einbindung innovativer Inhalte (praxisbezogen) in die Lehre
- Klärung vertraglich-rechtlicher Fragen (Kooperation Unternehmen – Hochschule – Studierende, vertragliche Bindung des Studierenden an das Unternehmen)
- Studienorganisation PIL (Festlegung zentraler Koordinationsstelle in der Hochschule, Festlegung Betreuungspersonen in der Hochschule, gemeinsame Definition von Projektaufgaben zwischen verantwortlichen Beteiligten)

Vielen Dank!

## KONTAKT

Annegret Klaus  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Open Engineering

Hochschule Mittweida  
Institut für Technologie- und Wissenstransfer  
Technikumplatz 17  
09648 Mittweida

+49 3727 58 1797

[aklaus1@hs-mittweida.de](mailto:aklaus1@hs-mittweida.de)

[www.hs-mittweida.de/open-engineering](http://www.hs-mittweida.de/open-engineering)